



*Prof. Dr. med.
Frank Wappler*

In Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um das Fachgebiet und seines prägenden Engagements in der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin ernennt die DGAI Prof. Dr. med. Frank Wappler zu ihrem Ehrenmitglied.

Frank Wappler wurde 1960 in Bremerhaven geboren. Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Hamburg und der Promotion 1989 absolvierte er seine Facharztausbildung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. J. Schulte am Esch). 1996 erhielt er die Facharztanerkennung, 1998 habilitierte er sich und wurde 2002 zum C3-Universitätsprofessor am UKE berufen. Bis 2004 war er dort in leitender Funktion tätig, bevor er dem Ruf auf den Lehrstuhl für Anästhesiologie der Universität Witten/Herdecke folgte und die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Krankenhaus Köln-Merheim übernahm. Seit 2008 ist er zudem Chefarzt der Kinderanästhesie am Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln.

Neben seiner klinischen Tätigkeit hat sich Prof. Wappler mit einem umfangreichen wissenschaftlichen Werk und seinem Engagement in nationalen und internationalen Fachgremien als prägende Stimme der Anästhesiologie etabliert. Durch seine Mitwirkung an Leitlinien und fachlichen Empfehlungen hat er wesentlich dazu beigetragen, evidenzbasierte Standards in der klinischen Praxis zu verankern.

Sein Engagement in der DGAI ist eng mit zentralen Entwicklungsprozessen der Fachgesellschaft verbunden. Aus langjähriger Mitarbeit in den Wissenschaftlichen Arbeitskreisen heraus übernahm er Verantwortung auf Landes- und Bundesebene und gehört seit 2015 dem Präsidium an. 2021 und 2022 stand er während der

COVID-19-Pandemie an der Spitze der Fachgesellschaft – eine Zeit, die mit großen Herausforderungen für die DGAI einherging. Unter seiner Führung wurden grundlegende Weichen gestellt: Kongresse mussten abgesagt oder in digitale Formate überführt, Gremienarbeit virtualisiert werden. Zugleich galt es, die fachliche Positionierung der Anästhesiologie in zentralen gesellschaftlichen Debatten – etwa zu Infektionsschutz und Triage – klar und verantwortungsvoll zu vertreten.

In dieser Situation zeichnete sich Prof. Wappler durch eine Führung aus, die Besonnenheit und Entschlossenheit verband. Er traf auch schwierige Entscheidungen mit Augenmaß und vertrat sie klar – stets verbunden mit einer Haltung, die Dialog ermöglichte und Integration förderte.

Über die Krisenbewältigung hinaus hat er die strukturelle Weiterentwicklung der DGAI maßgeblich vorangebracht. Hervorzuheben ist insbesondere die Satzungsreform 2022, mit der die Fachgesellschaft in einem anspruchsvollen Prozess für neue Mitgliedergruppen – insbesondere für die Pflege – geöffnet wurde. Gegen teils erhebliche Widerstände hat er diesen Schritt mit Geduld, strategischem Geschick und großer Überzeugungskraft vorangetrieben und damit die DGAI nachhaltig für die Zukunft aufgestellt.

Ein Anliegen war ihm stets die Förderung von Frauen in der Anästhesiologie – zu einer Zeit, in der dieses Thema noch nicht selbstverständlich im Fokus stand. Sein Engagement war getragen von persönlicher Überzeugung und gelebter Kultur der Wertschätzung und Gleichberechtigung. Aus dieser Haltung heraus setzte er mit der Gründung der Kommission Anästhesiologinnen der DGAI sowie der heutigen Kommission Nachhaltigkeit von DGAI und BDA wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Fachs. Auch im Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten engagierte er sich über viele Jahre hinweg, unter anderem als stellvertretender Landesvorsitzender sowie als Präsidiumsmitglied von 2015 bis 2022.

Ein besonderer Schwerpunkt seines Wirkens liegt in der Fort- und Weiterbildung. Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg hat Prof. Wappler das anästhesiologische Kongresswesen kontinuierlich mitgestaltet und dabei insbesondere den HAI-Kongress weiterentwickelt. Diese Erfahrung floss maßgeblich in die strategische Neuausrichtung des wissenschaftlichen Austauschs ein: Die Zusammenführung von DAC und HAI sowie die Etablierung des heutigen DGAI-Jahreskongresses hat er entscheidend begleitet und damit eine zentrale Plattform für die Zukunft des Fachs geschaffen.

Über viele Jahre hinweg war Prof. Wappler ein prägendes Mitglied des Präsidiums – mit umfassendem fachlichem und strategischem Verständnis, offen für neue Ideen und mit der Fähigkeit, auch ungewöhnliche Perspektiven einzubringen. Er steht für eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Anästhesiologie. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied würdigt die DGAI sein langjähriges und wirkungsvolles Engagement sowie seinen nachhaltigen Beitrag zur strukturellen und inhaltlichen Entwicklung des Fachgebiets.